

# Bericht zur Marktratssitzung am 09.11.2020

Am Montag traf sich der Marktrat in der Helmut-Wimmer-Sporthalle zur Sitzung.

## **TOP 1: Genehmigung von Bauanträgen**

In Wallersdorf wurde eine Garagenerweiterung genehmigt, der Ersatzbau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage. Über die Teilung eines Grundstücks in Haidlfing wurde debattiert – dort war eigentlich nur ein Einfamilienhaus zugelassen und für dieses waren auch die Anschlüsse auf dem Grundstück verlegt worden. Der Bauherr möchte das Grundstück jedoch teilen und ein Doppelhaus darauf errichten. Der Vorschlag der Verwaltung lautete, den Antrag abzuweisen. In den Diskussionen wurde angezweifelt, ob es überhaupt relevant sei, die Anfrage abzulehnen. Dr. Sagmeister gab zu bedenken, dass die Einschränkung sehr leicht zu umgehen sei. „Wenn wir das ablehnen, wird das trotzdem genau so gebaut, nur dann mit einer Haustüre, die sich innen in zwei Wohnparteien aufteilt.“ Schlussendlich wurde der Antrag abgelehnt mit zwei Gegenstimmen von Dr. Sagmeister und Wolfgang Hiergeist(Moosfürth).

## **TOP 2&3: Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Wallersdorf durch Deckblatt Nr. 17, sowie Aufstellung eines vorhabensbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplan für ein Sondergebiet „SO Solar am Goldenen Feld“, Behandlung der während der vorgezogenen Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen**

Für die in der Sitzung vom 27.07.2020 schon thematisierte PV-Freiflächenanlage am Goldenen Feld wurden in der Zwischenzeit die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange für den Flächennutzungs- und Bebauungs- und Grünordnungsplan durchgeführt. Herr Kundt vom Planungsunternehmen Geoplan, Osterhofen trug diese vor.

Die PV-Anlage soll innerhalb des 110 m Streifens neben der Autobahn entstehen und besitzt damit nach EEG einen Vergütungsanspruch. Es soll eine etwa 13 000 m<sup>2</sup> große Anlage entstehen, die entsprechende Ausgleichsfläche ist etwa 4 000 m<sup>2</sup> groß. Nach dem Auslauf der geplanten Nutzungszeit (20 Jahre) wird die Fläche wieder der landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt, Verlängerungen sich möglich. Die betreffende Fläche befindet sich innerhalb des Sondergebiets, das vom Marktgemeinderat explizit zur Verwendung für Solaranlagen erarbeitet wurde.

Die Stellungnahmen und die entsprechenden Abwägungsvorschlägen (entspricht den Antworten auf die einzelnen Stellungnahmen) wurde einstimmig zugestimmt und die Auslegung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungs- und Grünordnungsplanes wird durchgeführt.

## **TOP 4: Zustimmung zur Bauleitplanung des Marktes Eichendorf, Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 10 Vorhabensbezogener Bebauungsplan „Solarpark Unterklingenbach“**

Etwa 1,5 km südlich von Eichendorf wird, noch auf dem Gebiet des Marktes Eichendorf, eine PV-Anlage mit etwa 6,8 ha errichtet. Die Belange des Marktes Wallersdorf sind davon nicht betroffen und somit wurde allgemein für eine Zustimmung gestimmt.

### **TOP 5: Bauplanungsersetzende Abwägungsentscheidung gemäß § 125 Abs. 2 BauGB für die Prälat-Zellner-Straße, Pfarrer-Hegele-Straße und Teilstück der Bgm.-Schachtner-Straße**

Die Kämmerin Verena Reithmaier erklärte kurz den Sachverhalt: am 20.04.2020 habe man beschlossen, in den betreffenden Straßen eine Feinschicht aufzutragen und dafür Erschließungsbeiträge abzurechnen. Dies sei jedoch nur zulässig, wenn der Vorteil für die Anwohner „endgültig“ sein und damit müsse ein entsprechender Bebauungsplan existieren. Man werde jedoch nicht für jede Straße einen eigenen Bebauungsplan erstellen, stattdessen ersetze dieser Beschluss die Maßnahmen.

Dem wurde einstimmig zugestimmt und der Beschluss gefasst.

### **TOP 6: Informationen und Anregungen**

Bürgermeister Aster berichtete, dass aufgrund der aktuellen Covid-Entwicklung die geplante Bürgerversammlung abgesagt wird. Stattdessen werden die Bürger auf der Homepage des Marktes, sowie im Mitteilungsblatt der Gemeinde entsprechend informiert. Anträge können natürlich nach wie vor gestellt werden, diese werden dann in den öffentlichen Marktratssitzungen behandelt. Auch an die Markträte könne man sich jederzeit wenden.

Auch öffentliche Gedenkfeiern zum Volkstrauertag werden nicht stattfinden. Stattdessen werden die Kränze im kleinen Kreis niedergelegt. Die Kirche sei nach Abholung der entsprechenden Einlasskarten für alle geöffnet.

Für die Pflasterung und die Lautsprecheranlage am Friedhof werden aktuell Angebote eingeholt, die Bürger werden informiert, sobald alle eingetroffen sind.

Der Markt Wallersdorf besitzt mittlerweile eine Facebook-Seite, eine Instagramm-Seite soll folgen. Dort werden relevante Mitteilungen gepostet. Kommentare, die Hass, Hetze oder Ähnliches verbreiten werden gelöscht.

Der angedachte Spielplatz in der Laurentiusstraße in Haidlfing wurde aufgrund der über das Grundstück führenden Hochspannungsleitung nicht gebaut. Auf wiederholte Anregung habe man jedoch noch einmal nachgefragt und dies ergab, dass keine gesetzliche Regelung existiert, die dem Bau eines Spielplatzes an einer solchen Stelle entgegenstehen würde. Herabfallende Eisbrocken im Winter stellten Bedenken dar, doch in dieser Zeit könne man den Platz auch sperren. Die Diskussion dreht sich darum ob man zu übervorsichtig sei oder die Sorge berechtigt sei und man stattdessen lieber vom geplanten Baugebiet in der Nähe einen Bauplatz abzweigen solle. Schlussendlich wurde für den Bau eines Spielplatzes gestimmt, mit Gegenstimmen von Elmar Frischhut, Ingrid Ast und Irene Waas.

Herbert Fellingner brachte die anscheinend nicht funktionierenden Pumpen in der neu gebauten Unterführung zur Sprache. Aster entgegnete, dass dies ein Fehler der Bayernwerke sei. Die Pumpen seien mit einem Pumpvolumen von insgesamt 240 Litern pro Sekunde mehr als ausreichend, jedoch zu schwach abgesichert. Man habe die Zusage, dass dies in drei Wochen behoben sein soll.

Irmgard Friedberger lobte die kürzlich durchgeführte Begehung der gemeindeeigenen Einrichtungen wie Kläranlage, Rückstaubecken und dergleichen. Man wurde kompetent vor Ort informiert und konnte sich ein Bild der Lage machen, sowie Fragen direkt vor Ort stellen. Sie bat darum, dies zu einer regelmäßigen Einrichtung werden zu lassen. Der Vorschlag fand allgemeine Zustimmung.

Ingrid Ast regte die Errichtung eines zweiten WLAN-Hotspots bei der Turnhalle an.

Bernhard Loibl bekräftigte den Vorschlag von Irmgard Friedberger und bemerkte, dass er einige Leute dabei vermisst hat, für die es vermutlich interessant gewesen wäre. Zusätzlich fragte er nach, weshalb

das Gemeindewappen auf dem Bus der Firma Mikar zu sehen war und bemerkte, dass er damit nicht einverstanden sei. Bürgermeister Aster erklärte, dies sei ein kostenloses Angebot der Firma für die Marktgemeinde gewesen, und er habe es angenommen und die Markträte informiert. Auf allgemeinen Missmut stieß, dass man nicht gefragt wurde, sondern vor vollendete Tatsachen gestellt wurde. Auch missfiel den Markträten immer noch, dass die Firma mit der Marktgemeinde Werbung macht und bemängelte, dass dies ein falsches Bild erzeugte.

Dr. Holger Sagmeister fragte nach, ob die Turnhalle in Wallersdorf lüftungstechnisch so gebaut sei, dass im Falle von sinkenden Coronazahlen wieder Sportler in gesetzlich zulässigen Grenzen turnen könnten oder ob es Einschränkungen gibt. Dies sei nicht der Fall.

Franz Voit fragte nach, ab wann die Gelbe Tonne denn käme. Die Verteilung erfolgt am November, die erste Abholung jedoch erst im Januar.

Damit endete der öffentliche Teil der Sitzung.